

„Probesterben“ hilft Fehler zu vermeiden

Erblasser kann den Erbfall
vollständig simulieren

Estate Planning als Ruhestandsplanung

Die Deutsche planen in der Regel alles haargenau bis ins kleinste Detail – zumindest, wenn es um Aspekte wie Hausbau, Autokauf oder größere Anschaffungen geht. Immer wenn eine größere Summe im Spiel ist, wird geprüft, überlegt, Informationen eingeholt und Bekannte oder Freunde um Rat gefragt. Andererseits denken nur die wenigsten Deutschen an die meist größte „Transaktion“ in ihrem gesamten Leben und vor allem, zu wenige von uns sorgen für diesen Fall vor. Die Rede ist vom Vererben oder – weiter gefasst – von der Nachlassplanung.

Vorsorgen für den Fall der Fälle heißt, einen letzten Willen in Form eines Testaments zu verfassen. Wer eines verfasst, gehört schon zur Minderheit, denn die meisten Deutschen sterben ohne ein Testament hinterlassen zu haben. Entweder weil das Ableben überraschend kam, oder weil man sich auf die gesetzliche Erbfolge verlassen hat. Wer eines hinterlässt, greift oft in einer stillen Stunde zu Stift und Papier und verfasst sei-

nen letzten Willen ohne Hinzuziehung von Experten. Verfügt man über ein nicht unerhebliches Vermögen, steht häufig der Steuerspargedanke im Vordergrund und es wird der Steuerberater befragt, wie man Erbschaftssteuer vermeiden oder reduzieren kann. Für die rechtssichere Formulierung wird ein Rechtsanwalt oder Notar aufgesucht.

Haben Sie im Zusammenhang mit der Nachlassplanung jemals etwas vom „Estate Planning“ gehört? Vermutlich nicht, denn diese relativ junge Disziplin ist nahezu unbekannt. Es gibt nur wenige hundert zertifizierte Berater z.B. durch die Akademie Estate Planner Deutschland (VEPD) oder die European Business School (EBS). Estate Planning ist ein Teil der Ruhestandsplanung und beleuchtet u.a. die wirtschaftlichen Folgen des ungeplanten Ablebens: Welche Liquidität verbleibt den Hinterbliebenen nach evtl. Zahlungen von Pflichtteilen und Steuern? Welche Details müssen bei der Planung berück-

sichtigt werden, hinsichtlich der eigenen Versorgung des überlebenden Partners?

Im Fokus der Tätigkeit steht die Bedürfnisklärung des potentiellen Erblassers, das heißt die Klärung der persönlichen Ziele und Prioritäten sowie die Vermeidung von Konflikten und Streit. Mittels einer sogenannten Erbfallsimulation wird dem Mandanten der eigene Erbfall vor Augen geführt. Einige sprechen daher bei der Erbfallsimulation auch vom „Probesterben“.

Erst diese vollständige Simulation erlaubt einem die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen und Fehler zu vermeiden.

deren Gestaltung. Der potentielle Erblasser wird in die Lage versetzt seinen Erbfall zu verstehen und seine Berater erhalten die Grundlage für die individuelle Nachlassplanung.

Worin liegt der Vorteil des Estate Plannings? Es gibt dem potentiellen Erblasser einen verständlichen Überblick über die Auswirkungen seines Erbfallbeschlusses, um rechtzeitig und richtig zu handeln zu können und verhindert somit unliebsame Überraschungen und Streitigkeiten, die das Lebenswerk zerstören können.

Unterstützung über accaris Consulting GmbH

Die Zielgruppe der accaris AG sind Unternehmen und Entscheider der Wirtschaft. Neben der Altersvorsorgeberatung entsteht häufig ein weiterer, wichtiger Beratungsbedarf zur Ruhestands- und Nachfolgeplanung. Dieser veränderte Beratungsbedarf wird über die Berater der accaris Consulting abgedeckt.



Christoff Spahl



Matthias Mädler

INFO

Christoff Spahl

Christoff Spahl (Jahrgang 1963) ist seit 32 Jahren als Berater und Geschäftsführer der accaris consulting GmbH tätig. Er ist zertifizierter Ruhestandsplaner (FH Kaiserslautern), Estate Planner und Testamentsvollstrecker (European Business School).

Matthias Mädler

Matthias Mädler (Jahrgang 1966) war in der Zeit von 1986 bis 1992 als Vorsorge-spezialist für einen großen deutschen Versicherer tätig. Anschließend übernahm er im mittelständischen Familienbetrieb über Jahre die kaufmännische Geschäftsführung mit Personalverantwortung. Konsequenterweise gehört die Beratung von Geschäftsführer-Geschäftsführern in Fragen der Ruhestandsplanung heute zu seinen Kernkompetenzen.

www.accaris-consulting.de
info@accaris-consulting.de
Tel. 040 53933120

Im Fokus der Beratung der accaris AG steht die Altersvorsorgeberatung.

Das „Probesterben“ bedeutet:

- persönliche Ziele und Prioritäten erarbeiten
- sämtliches Vermögen auflisten
- gesetzliche Erbfolge oder letzten Willen berücksichtigen
- wirtschaftliche Auswirkungen der Planung gemeinsam auswerten

In nahezu allen Fällen dient die Erbfallsimulation in einem weiteren Schritt dem Rechtsanwalt und Steuerberater als Grundlage für

LUFT
NACH
OBEN



Schuko

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

Schuko Quickborn GmbH & Co. KG
☎ +49 (0)4106 / 7671-0 📠 7671-1
quickborn@schuko.de www.schuko.de

Ihr Partner für innovative Absaugtechnik im Norden